

Diakonie 
Deutschland

Evangelischer Bundesverband
Evangelisches Werk für Diakonie
und Entwicklung e.V.

Diakonie Deutschland | Postfach 40164 | 10061 Berlin

Zentrum Gesundheit, Rehabili-
tation und Pflege

Dr. Tomas Steffens
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin
Telefon: +49 30 652 11-1665
tomas.steffens@diakonie.de

Berlin, 18.01.2017

Workshop „Diakonische Positionen zur Präventionspolitik und -praxis“

**am 20.03.2017 von 11:00 Uhr bis 16:00 Uhr,
in der Diakonie Deutschland, Caroline-Michaelis-Straße 1,
10115 Berlin, im Raum Amalie Sieveking, Teil A**

Das im Sommer 2016 in Kraft getretene Präventionsgesetz wird nur sehr zögerlich umgesetzt: In der Kritik steht vor allem, dass die Zivilgesellschaft, auch die Diakonie, in die Regelungen auf Bundes- und Landesebene nicht einzogen ist, diese sehr allgemein gehalten sind und die Kooperation der unterschiedlichen Akteure noch in den Kinderschuhen steckt.

Ob mit dem Präventionsgesetz wirklich – so der (Teil-)Titel der Diakonie-Fachtagung (zusammen mit dem Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit) im Dezember 2015 – Lebenslagen gestaltet werden können, wird sich noch erweisen müssen. Vor diesem Hintergrund ist eine Neujustierung und Weiterentwicklung diakonischer Positionen zu diskutieren. Diese Diskussion sollte die politischen, rechtlichen und finanziellen Aspekte mit konzeptionellen Fragen verbinden:

Erstens soll überlegt werden, welche Form von Prävention die Diakonie für die verschiedenen Praxisfelder, in denen sie sich engagiert, favorisiert: In der Diskussion stehen Konzepte, die zuvörderst Lebenslagen verändern, die unterschiedliche Gesundheitspraktiken akzeptieren und nicht moralisierend auftreten. In diesen Themenblock zu den diakonischen Leitideen gehört auch die Frage, wie wir aus der „Projektitis“ raus und zu einer partizipativen Praxis kommen, die mehr Gesundheit gerade für die unteren Sozialschichten und Menschen in schwierigen Lebenslagen ermöglicht.

Zweitens geht es darum, ob und wenn ja, wie eine Novellierung des Präventionsgesetzes aussehen soll, um Konstruktionsmängel zu korrigieren.

Diakonie Deutschland
Evangelisches Werk für
Diakonie und Entwicklung e.V.
Caroline-Michaelis-Straße 1
10115 Berlin

Telefon: +49 30 652 11-0
Telefax: +49 30 652 11-3333
diakonie@diakonie.de
www.diakonie.de

Registergericht:
Amtsgericht
Berlin (Charlottenburg)
Vereinsregister 31924 B

Evangelische Bank eG
BIC GENODEF1EK1
IBAN:
DE42520604100000405000

USt-IdNr.: DE 147801862

Barrierefreier Parkplatz in
der Tiefgarage

Zur Diskussion dieser Fragen lädt die Diakonie Deutschland zu einem innerverbandlichen Workshop ein. In kleinerer Runde sollen offen und durchaus kontrovers Leitideen für die Praxis und die Politik erörtert werden. Fachleute aus den verschiedenen Handlungsfeldern werden durch prägnante Inputs die Tagung strukturieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Tomas Steffens

Programm

1 Konzeptionelle Überlegungen

Konzeptionelle Überlegungen zur diakonischen Präventionspolitik und -praxis,
Dr. Tomas Steffens, Diakonie Deutschland

2 Prävention in der Praxis

Prävention mit Langzeitarbeitslosen, Elena Weber, Diakonie Deutschland

Betriebliche Gesundheitsförderung, Dr. Tomas Steffens, Diakonie Deutschland

Prävention mit Kindern und Jugendlichen, Angelika Wolff, Diakonie Deutschland

Mittagsimbiss

Suchtprävention, Dr. Theo Wessel, Knut Kiepe, GVS

Prävention psychischer Störungen, Elisabeth Schütz, Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Prävention in der Offenen Altenarbeit, Dagmar Jung, Diakonie Hessen/DEVAP

Prävention in der stationären Pflegeeinrichtung, Dr. Tomas Steffens, Diakonie Deutschland

3 Recht, Steuerung, Geld

Muss das Präventionsgesetz verändert werden, damit Prävention in der Praxis gelingt?

Diskussion mit:

Andreas Flöttmann, BKK Diakonie

Thomas Isenberg, MdA, Berlin

Stefan Pospiech, Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V.

Moderation der Tagung: Dr. Anja Dieterich, Diakonie Deutschland